

KURS / PRÜFUNGSINHALTE für Studierende der KUG (Kunstuniversität Graz) Niveau **B1**

<p><b>KOMPETENZEN</b></p>	<p>Die Studierenden sind aufgrund eines ausreichend großen Wortschatzes in der Lage, unterschiedlichste Texte zu Alltagsthemen zu verstehen und können die Hauptaussagen in komplexeren Texten erkennen und Argumente erfassen.</p> <p>Sie können längeren, gehörten Texten zu Themen des Alltags die Hauptaussagen entnehmen bzw. die Argumentationslinie erfassen, wenn deutlich in Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>Sie verfassen unter Verwendung eines erweiterten Wortschatzes zusammenhängende, strukturierte Texte über die meisten alltäglichen Themen. Sie sind in der Lage, zu einem vertrauten Thema die wichtigsten Informationen schriftlich festzuhalten</p> <p>Die Studierenden können sich aufgrund eines breiten Spektrums einfacher sprachlicher Mittel zu den meisten Alltagsthemen verständlich und relativ fließend äußern. Unkomplizierte Texte können zusammengefasst, eingeübte Texte präsentiert und Meinungen mit einfachen Argumenten gestützt werden.</p> <p>Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der Basisgrammatik. Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für das Reflektieren des eigenen Lernprozesses und erwerben Kompensationsstrategien.</p>
<p><b>THEMEN</b></p>	<p>Themen wie Wohnen, Gesundheit etc. unter speziellen Aspekten (z.B. „Musikergesundheit“, Beschaffenheit von Wohn- oder Proberäumen für Musiker:innen u.ä.), Arbeit und Beruf (Stellensuche, Lebenslauf, Bewerbungs- bzw. Vorspielsituation für Musiker:innen), Stadt und Land bzw. Städte und Länder, Hobbys und Interessen, Film und Fernsehen, Reisen und Urlaub, Lernen und Motivation, Wünsche und Träume, etc..</p> <p>Erweitert: Musikinstrumente, Musikgenres, Ausbildung an der KUG, die Arbeit im Orchester, einfache Musikerbiographien, einfache Inhalte aus der Musikgeschichte</p>

<p><b>STRUKTUREN</b></p>	<p><b>Hauptsatz:</b> Stellungenregeln bei Verben mit zwei Ergänzungen (Nomen vs. Pronomen)</p> <p><b>Nebensatz:</b> Infinitivsatz, Konzessivsatz, Relativsatz, Temporalsatz (vorzeitig), Finalsatz, irrealer Bedingungssatz mit Konjunktiv II Gegenwart (auch mit Verberststellung), irrealer Wunschsatz mit Konjunktiv II, Modalsatz</p> <p><b>Verb:</b> Präteritum (alle Verben), Plusquamperfekt, Futur I; Passiv Präsens mit Modalverb, Passiv Perfekt u. Präteritum</p> <p><b>Nomen:</b> Genitiv</p> <p><b>Pronomen:</b> Relativpronomen, Ausdrücke mit es,</p> <p><b>Adjektiv:</b> Adjektivdeklinaton (alle Kasus); Komparation attributiv; Partizip I u. II als Adjektiv</p> <p><b>Artikelwörter:</b> Demonstrativartikel</p> <p><b>Präpositionen:</b> (Lokale) Präpositionen mit Genitiv (Lokale)</p> <p><b>Konnektoren:</b> zweiteilige Konjunktionen</p>
<p><b>WORTSCHATZ</b></p>	<p>Wortbildungs-Regularitäten (Derivation, Komposition),          + fachbezogener Wortschatz (Musikgeschichte o.ä.)          etwa 3000 Wörter inklusive studienrelevantem/fachbezogenem Wortschatz</p>

KURS- bzw. PRÜFUNGSINHALTE für Studierende der KUG (Kunstuniversität Graz) Niveau **B2**

<p><b>KOMPETENZEN</b></p>	<p>Die Studierenden verstehen lange, authentische Texte und sind in der Lage, komplexeren studienbezogenen Texten durch intensives Lesen Haupt- und Einzelinformationen zu entnehmen sowie zwischen Fakten und Meinungen zu unterscheiden.</p> <p>Sie können längeren, gehörten Texten zu alltäglichen und aktuellen Themen nicht nur Informationen, sondern auch Standpunkte der Sprechenden entnehmen, wenn in Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>Studierende können detaillierte Texte zu einer Vielzahl von allgemeinen und aktuellen Themen verfassen, indem sie unter Verwendung eines relativ umfangreichen Wortschatzes und zu einem gewissen Grad komplexer Satzstrukturen unterschiedliche Argumente darlegen, abwägen und begründen. Sie können Exzerpte zu Texten mit allgemeinem Studienbezug anfertigen und zeigen Grundfertigkeit in Notizentechnik.</p> <p>Sie können zu verschiedenen allgemeinen und aktuellen Themen flüssig und klar Stellung nehmen, längere Texte zusammenfassend wiedergeben und vorbereitete Texte zu verschiedenen Themen präsentieren. Sie können auf Fragen spontan und angemessen reagieren, sodass ein flüssiges Gespräch möglich ist.</p> <p>Die Studierenden zeigen bereits ein relativ hohes Maß an grammatischer Korrektheit und können eigene Fehler häufig selbst korrigieren. Sie zeichnen sich durch ein erhöhtes Maß an Sprachbewusstheit sowie durch einen gezielten Einsatz von Kompensations- und Kommunikationsstrategien aus.</p>
---------------------------	---

<p><b>THEMEN</b></p>	<p>Aufbauend auf B1 als Erweiterung: Konsum, Neue Medien und Digitalisierung, Mobilität, Nachhaltigkeit und Umweltschutz, Sprache und Kommunikation, Kunst und Kultur, Zukunftsszenarien, Studienrelevante Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung (Begabtenförderung, Musiktherapie, Genderfragen, Entspannungs- und Atemtechnik u.ä.)</p>
<p><b>STRUKTUREN</b></p>	<p><b>Satz:</b> Stellungenregeln (Ergänzungen u. Angaben); Negation von Sätzen und Satzteilen</p> <p><b>Verb:</b> Passivumschreibungen; Modalverben im subjektiven Gebrauch; Verben mit festen Präpositionen; (irrealer Bedingungssatz mit) Konjunktiv II der Vergangenheit; Konjunktiv I Gegenwart und Vergangenheit (indirekte Rede);</p> <p>Partizipien als Attribute (Partizipialkonstruktionen mit PI und PII)</p> <p><b>Nomen:</b> Nominalisierung (Nominalstil vs. Verbalstil, semantische Entsprechung von Konnektoren u. Präpositionen); Genusregeln</p> <p><b>Pronomen:</b> Textkohärenz durch Pronominalisierung</p> <p><b>Adjektiv:</b> Adjektive mit festen Präpositionen</p>
<p><b>WORTSCHATZ</b></p>	<p>Wortschatz Erweiterung ausgehend von B1 um: Synonyme, feste Wortgruppen wie z.B. Nomen mit Funktionsverben, Wortfamilien etc. etwa 4000 Wörter inklusive studienrelevantem/fachbezogenem Wortschatz</p>